

# JAHRES BERICHT

GESCHÄFTSJAHR 2025

BRAUEREI AARAU AG



# EDITORIAL

## LIEBE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE DER BRAUEREI AARAU AG

Es gibt Sitzungen, bei denen geht es um Zahlen. Und es gibt Sitzungen, bei denen geht es um wirklich wichtige Fragen. Die Verwaltungsratssitzung vom vergangenen Frühling gehörte eindeutig zur zweiten Kategorie.

Traktandum 7: Rhabarber im Bier – Besch bsoffe?

Was darauf folgte, war nicht nur die übliche Debatte über die Vielfalt des Bierangebots, Produktionspläne und den Business Case für Brauer-Editionen, sondern auch ein lebhafter Austausch aus kulinarischer Philosophie rund um Zutaten, Leidenschaft fürs Bier und Halbwissen. Nach wenigen Schlucken tauchten bereits die ersten Grundsatzfragen auf: Ist Rhabarber eine Frucht oder ein Gemüse? Und das Reinheitsgebot in Ehren – darf Gemüse ins Bier? Lässt sich der «Rhabarbergraben» überwinden?

Um die Tragweite der Entscheidung über das Rhabarber Sour zu verstehen, muss man einen Blick zurück in die Geschichte des Stadtwächters werfen. Bereits als vor fast 10 Jahren die Idee nach 100-jähriger Durststrecke wieder eine lokale Brauerei zu gründen in Aarau zu gären begann, war der Umgang mit klassischen Rezepten und aussergewöhnlichen Experimenten ein grosses Thema. Die neun Gründer, mit Ansichten so unterschiedlich wie Witbier und Coffee Stout, fanden einen Konsens: Allen Herausforderungen begegnen wir gemeinsam mit Zuversicht, falls sich aber jemals Gemüse in eines unserer Biere verirrt ist für einige die Zeit gekommen, diese Bieridee wieder den Ausguss hinunterzuspülen. Seit der Gründung begleitet uns daher der «Rhabarbergraben» als Mahnung, ehrlich und offen miteinander Entscheidungen zu treffen und immer das Beste für den Stadtwächter im Blick zu behalten.

An dieser Verwaltungsratssitzung ging es nun also um das Fundament der Brauerei. Können wir uns in auch in diesem Fall entscheiden und gemeinsam weiter brauen? Spritzig, leicht sauer, ein Hauch Frühling im Glas, etwas vor kurzem noch

Undenkbares wagen, den persönlichen Horizont erweitern  
ohne unsere Werte zu verlieren?

Wie beim Zuschütten des Rhabarbergrabens an dieser Sitzung sind wir weiterhin der Überzeugung, dass Offenheit für Neues und Veränderungen unser bestes Erfolgsrezept für die Zukunft sind. In diesem Sinne freuen wir uns zusammen mit euch, unseren geschätzten Aktionärinnen, auf alle kommenden Ideen. Der Erfolg des Rhabarber Sour bestärkt uns auch in Zukunft den Mut aufzubringen unkonventionelle Wege zu beschreiten. Wir freuen uns auf alle kommenden Überraschungen, welche das Stadtwächter Bier genau zu dem tollen Projekt machen, welches wir alle noch lange miteinander geniessen werden.

Aarau, 16. März 2026



Gregor Boner  
Präsident des Verwaltungsrates der Brauerei Aarau AG

# ALLGEMEINE ANGABEN

<b>Angaben zur Firma</b>	Brauerei Aarau AG Weihermattstrasse 80, 5000 Aarau
<b>UID</b>	CHE – 153.362.040
<b>Anzahl Vollzeitstellen</b>	Die Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr unter 10.
<b>Revision</b>	Für das Geschäftsjahr 2025 wurde an der ordentlichen Generalversammlung vom 2. Mai 2025 die Firma AWB Revisionen AG mit der Vornahme einer eingeschränkten Revision der Jahresrechnung 2025 betraut. Der Revisionsbericht ist Bestandteil des Jahresberichts.

Die Brauerei Aarau AG wurde am 16. März 2018 gegründet und schloss am 31. Dezember 2025 ihr siebtes Geschäftsjahr ab. Das erste Geschäftsjahr wurde buchhalterisch als Langjahr geführt und umfasste die Kalenderjahre 2018 und 2019.

Die Produktion konnte weiter auf rund 860 hl im Geschäftsjahr 2025 gesteigert werden. Mit neuen Geschäftsfeldern konnten die starken saisonalen Schwankungen reduziert, der Umsatz erhöht und die Bekanntheit der Marke «Stadtwächter» weiter gefestigt werden. Die Anzahl Verkaufsstellen und Gastronomiebetriebe welche Stadtwächter anbieten, nehmen laufend zu, wobei vor allem der zunehmende Offenausschank erwähnenswert ist.

## ERSCHLIESSUNG NEUER GESCHÄFTSFELDER

Die qualitativ hochwertige Produktpalette wurde von unserem innovativen Braumeister auch in diesem Jahr weiter gepflegt. Neben Kollaborationen mit befreundeten Brauereien und Spezialsorten, welche nur offen aus dem Fass im Malzlager erhältlich waren kreierte er wiederum spannende Brauer-Editionen. Nach dem «Coffee Stout» als Winterspezialität wurden die frühlinghaften Temperaturen mit dem spritzigen «Rhabarber Sour» willkommen geheissen. Ein klassisches «Weizenbock» liess den bernsteinfarbenen Spätsommer malzig süss im Gaumen nachhallen.

Trotz der schwierigen Marktsituation mit generell rückläufigem Bierkonsum wurde am Ziel im Geschäftsjahr 2025 festgehalten, erstmals einen positiven operativen Cashflow zu realisieren. Es wurde vertieft nach Möglichkeiten gesucht um neue Geschäftsfelder zu erschliessen und die bestehenden Absatzkanäle besser zu nutzen. Neben der Übernahme eines Teiles der Gastronomieverantwortung am «Advent i de Altstadt» mit der «WunderBar», wo mit dem neuen Stadtwächter-Bierfondue in den Erinnerungen eines ereignisreichen 2025 gerührt werden konnte, haben wir mit unserem Engagement das Weiterbestehen der einzigartigen Craft Beer Bar «Hoperia» in Muhen sichergestellt und ein weiteres Standbein für die Brauerei aufgebaut. Zudem eröffnet die von den Aktionären an der letzten Generalversammlung auf «Veronika» getaufte Kreation als alkoholfreie Stadtwächterin ein neues Getränkesegment, welches sich sehr ansprechend entwickelt.

Der vielseitige Eventraum «Malzlager» erfreut sich laufend erhöhter Beliebtheit und trägt auch dieses Jahr einen entscheidenden Beitrag zum Ertrag der Brauerei bei. Trotz der erfreulich hohen Anzahl an Geburtstagsfesten, Hochzeiten, Versammlungen und spannenden Events wie internationalen Tipp-Kick-Turnieren, Techno-Festivals oder Daydances wurde auch viel für die Öffentlichkeit geboten. Dazu gehören gutbesuchte Public-Viewings für die Frauen-Fussball EM, das Curling Turnier an Olympia mit Aarauer Beteiligung oder der Klassiker Paris-Roubaix mit organisierter Velo-Ausfahrt. Auch literarisch hochstehende Anlässe wie eine Lesung oder der schon fast legendäre Malzlager-Slam gehören zum Repertoire einer kulturell engagierten Brauerei und ermöglichen eine Reichweite der Marke Stadtwächter ausserhalb des klassischen Biermarktes. Die regionale Sichtbarkeit vom Stadtwächter war auch 2025 ein Schwerpunkt und wurde mit der Bar am Maienzug-Vorabend und am «Chrutwäje», dem «Hopfengarten» am MAG und der «WunderBar» vor Weihnachten an den wichtigsten Aarauer Anlässen unterstrichen.

Ziel des Geschäftsjahres war die Erarbeitung eines positiven operativen Cashflows. Dieses Ziel wurde erreicht. So konnte die Optimierung der Kühlanlage vollständig und das erste Mal die jährliche Abschreibung seit dem Bezug des Standorts in der Telli teilweise aus den laufenden Einnahmen finanziert werden. Wie an der Generalversammlung 2025 bereits erwähnt wurde mit Abschluss des Geschäftsjahres 2025 die Schwelle des Kapitalverlustes gemäss Art. 725a OR erreicht und vom Verwaltungsrat die erforderlichen Massnahmen, wie im Anhang des Geschäftsberichts aufgezeigt, umgesetzt. Das nachhaltige Bestehen der Brauerei ist somit sichergestellt.

---

## **BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN**

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften der Schweizer Gesetzgebung, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962), erstellt.

# BILANZ

<b>AKTIVEN</b>	<b>CHF</b>
Flüssige Mittel	110 451
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	49 948
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	57 273
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>237 449</b>
Finanzanlagen	25 105
Sachanlagen	1 011 303
Immaterielle Werte	750
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>1 037 158</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>1 274 607</b>

<b>PASSIVEN</b>	<b>CHF</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	135 868
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	9 000
Passive Rechnungsabgrenzung	26 102
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>170 970</b>
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>	<b>240 000</b>
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>410 970</b>
Aktienkapital	1 500 000
Gesetzliche Kapital- und Gewinnreserve	281 173
Gewinnvortrag vom Vorjahr	-790 401
Jahresverlust 2025	-114 133
Eigene Kapitalanteile	-13 000
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>863 637</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>1 274 607</b>

# ERFOLGS- RECHNUNG

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	CHF
Betrieblicher Ertrag	1 015 428
Bruttoergebnis I nach Material- und Waren- und Dienstleistungsaufwand	620 572
Bruttoergebnis II nach Personalaufwand	255 806
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	67 826
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg (EBIT)	-87 118
Unternehmensergebnis vor Steuern (EBT)	-93 265
<b>Jahresverlust (EAT)</b>	<b>-114 133</b>

Der Verlust des Geschäftsjahres 2025 gestaltet sich tiefer als gemäss revidiertem Businessplan erwartet. Der betriebliche Ertrag hat sich im Vergleich zum Geschäftsjahr 2024 aufgrund der Erschliessung weiterer Absatzkanäle um 57% merklich gesteigert. Vor allem der «Advent i de Altstadt» mit gastronomischen Angeboten seitens der Brauerei in der «Wunderbar» und dem Betrieb der Getränkestände wie auch die Übernahme der «Hopperia» in Muhen hat den Ertrag wesentlich beeinflusst. Der Absatz des Bieres entspricht trotz einer merklichen Verbesserung noch nicht den Erwartungen des Businessplans. Die Auslastung des Eventraum «Malzlager» steigerte sich im Verlauf des Jahres weiter und trägt zum stabilen Ergebnis im Geschäftsjahr 2025 bei. Das Ziel für das Geschäftsjahr 2025, dieses mit einem positiven operativen Cashflow abzuschliessen wurde erreicht.

Das qualitativ hochwertige Sortiment wurde durch ein alkoholfreies Bier verbreitert und den erwarteten zukünftigen Marktbedingungen angepasst. Aufgrund der sehr schwierigen Marktbedingungen im Biermarkt und Personalausfalles konnte eine Steigerung des Absatzes erreicht, jedoch noch nicht im erhofften Ausmass realisiert werden.

Die Finanzierungskosten des Fremdkapitals wurden durch Aktionärsdarlehen zu günstigen Konditionen weiter stark reduziert,

die Liquidität ist mittelfristig gesichert. Die Kühlmaschinerie für die Produktion konnte ohne Kostenüberschreitungen beschafft werden und für das Jahr 2026 sind nur kleinere Investitionen in die Infrastruktur geplant. Für die kommende Erfolgsrechnung soll wiederum mit einem wesentlich kleineren Defizit zu rechnen sein und das Ziel des Geschäftsjahres 2026 besteht darin, den positiven operativen Cashflow zu erhöhen.

## **ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG**

Der Verwaltungsrat der Brauerei Aarau AG hat die Situation betreffend dem hälftigen Kapitalverlust wie bereits an der Generalversammlung 2025 erwähnt laufend verfolgt. Sobald eine Situation entsprechend Art. 725 OR gegen Ende 2025 abzeichnete, wurden geeignete Massnahmen zur mittelfristigen Beseitigung des hälftigen Kapitalverlustes sorgfältig gegeneinander abgewogen. Es wurden folgende Massnahmen umgesetzt:

- Neue Darlehen (liquiditätswirksam)
- Neue Darlehen mit Rangrücktritt
- Erschliessen eines neuen Absatzkanals (Hoperia Craft Beer Bar/Advent in der Altstadt)
- Änderung in der Produktpalette (Alkoholfreies Bier, Pakete für Sonderetikettierungen für Firmen, Neue Merchandise-Artikel, Bierfondue für die Wintersaison)
- Personelle Veränderungen in Schlüsselfunktionen (Anstellung einer zusätzlichen Arbeitskraft für die Stärkung des Vertriebes)

Die Umsetzung der vom Verwaltungsrat beschlossenen Massnahmen hat bereits stattgefunden.

---

## **ANTRAG DES VERWALTUNGSRATS ÜBER DIE VERWENDUNG DES BILANZVERLUSTES**

Der Verwaltungsrat wird an der Generalversammlung vom 8. Mai 2026 beantragen, den Bilanzverlust vom Rechnungsjahr 2025 als Verlustvortrag für das Rechnungsjahr 2026 zu verwenden. Es resultiert ein Verlustvortrag auf die neue Rechnung von CHF 830 322. Aufgrund des Ergebnisses ist keine Ausschüttung an die Aktionäre vorgesehen.

---

## **REVISIONSBERICHT**

Der Bericht der Revisionsstelle wird mit der Einladung verschickt und anlässlich der Generalversammlung vom 8. Mai 2026 präsentiert.

## KONTAKT

Stadtwächter  
Brauerei Aarau AG  
Weihermattstrasse 80  
5000 Aarau

[info@stadtwaechter.ch](mailto:info@stadtwaechter.ch)  
[www.stadtwaechter.ch](http://www.stadtwaechter.ch)